

Sortimentsbuchhandlungen werden zu kaufen gesucht.
Angebote erbittet
Breslau 10. Carl Schulz.

Teilhabergesuche.

Für eine bestrenommierte Firma in grosser norddeutscher Universitätsstadt wird behufs umfassender Erweiterung des Geschäfts ein tüchtiger **Sortimenter** von gediegener Vorbildung als **Teilhaber** gesucht.

Einem befähigten Herrn, wenn möglich mit Sprachkenntnissen, bietet sich damit eine hervorragende Gelegenheit, sich einen selbständigen, angenehmen Wirkungskreis zu schaffen.

Ernstliche Bewerber mit grösseren Mitteln belieben Angebote mit näheren Mitteilungen, denen strengste Discretion zugesichert wird, unter F. S. # 8 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzureichen.

Fertige Bücher.

Über die im Verlage von Hch. Markmann, Mchn., erschienenen beiden „Soll und Haben“ brachte die Papier-Zeitung folg. objektive Kritik:
„Der Verfasser schildert in dem einen dieser Bücher, wie ein Sortimenter, und im andern, wie ein Verleger durch Ankauf eines Geschäfts seine Selbstständigkeit begründet und wie er dann darin eine zweckmässige Buchhaltung einführt. Die geschilderten Geschäfts- und Übernahmeverhältnisse sind absichtlich so gewählt, dass fast alle Möglichkeiten dabei zur Sprache kommen. Die Vorverhandlungen, die Einzelheiten der Übernahme, die Vorsichtsmassregeln bei der Vertragsschliessung sind genau angegeben, so dass ein Käufer eines Geschäfts durch Lesen dieses Buches u. Beachten der dort gegebenen Winke manche Missgriffe vermeiden kann. — In bezug auf die Buchführung ist der Verfasser ein Freund der doppelten, und diese hat er für die besonderen Zwecke des Sortimenters und Verlegers ausgestaltet und in mancher Beziehung vereinfacht. Um sein Verfahren klar zu machen, sind jedem der genannten Werke in einer dauerhaften Mappe 4 Hefte beigelegt, welche die für ein Jahr folgerichtig durchgeführten Eintragungen enthalten. Da die Buchführung noch in manchen Sortimentsbuchhandlungen und Verlagshäusern stiefmütterlich behandelt wird, können diese frisch und anziehend geschriebenen Bücher, welche in den sonst meist trocken behandelten Gegenstand sozusagen spielend einführen, viel Nutzen stiften.“

GRAPHISCHE GESELLSCHAFT

Verlag Bruno Cassirer, Berlin W. 35, Derfflingerstr. 16.

Die erste ausserordentliche Publikation der Graphischen Gesellschaft nach der in Bamberg von ALBERT PFISTER um 1460 gedruckten Fabelsammlung von

② ULRICH BONER DER EDELSTEIN

gelangte Mitte Dezember zur Versendung an die Subskribenten.

Der Subskriptionspreis von M. 30.— ist nunmehr erloschen. Die wenigen Exemplare, welche über die Anzahl der subskribierten Exemplare hinaus hergestellt wurden, bin ich beauftragt worden zum Preise von

M. 50.— ord., M. 37.50 bar

an Interessenten abzugeben. Prospekte über das Werk stelle ich gern in mässiger Anzahl zur Verfügung.

BRUNO CASSIRER, VERLAG, BERLIN.

Rabatt-Erhöhung.

Um den Wünschen der Herren Sortimenters wegen Erhöhung des Verdienstes entgegen zu kommen, gewähre ich von jetzt ab auf meine sämtlichen Verlags-Artikel:

In Rechnung 30 und 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{0}$

Rabatt. Ich bitte um lebhaftere Verwendung für meine gangbaren Verlagswerke

Leipzig,
Crusiusstr. 12.

Hans Hedewig's Nachfolger
Curt Ronniger.